

# Radargeräte überwachen Tempo 30

## Bottmingen. Hohe Zustimmung zu tiefen Geschwindigkeiten

MATTHIAS BRUNNER

Die Bottminger Gemeindeversammlung sprach sich mit grossem Mehr für eine flächendeckende Einführung von Tempo 30 aus.

Erstaunlich glatt ging am Dienstagabend an der Gemeindeversammlung die Einführung von Tempo 30 im ganzen Dorf über die Bühne. Damit findet ein über 20-jähriger Leidensweg sein vorläufiges Ende. Lange schieden sich die Geister an den Kosten und den baulichen Massnahmen zur Verkehrsberuhigung. Nachdem der Kanton ein erstes Gesamtkonzept ablehnte, hiess er im Januar dieses Jahres die bereinigte Fassung des Ingenieurbüros Pestalozzi & Stäheli gut. Dabei wurde die betroffene Bevölkerung in die Planung einbezogen und auch laufend informiert (die baz berichtete).

**RADARKONTROLLEN.** Tempo 30 stösst nach wie vor auf grosses Interesse: Der Saal des Burggarten-Schulhauses war mit offiziell 244 Stimmberechtigten bis auf den letzten Platz besetzt. Gemeinderat Urs Berger erläuterte nochmals in Grundzügen das Projekt und dessen Werdegang. Er wies darauf hin, dass die Einhaltung von Tempo 30 mit einem Radargerät kontrolliert werde und nach einem Jahr die Massnahmen auf ihre Wirksamkeit überprüft würden.

**KLEINE OPPOSITION.** Die Meinungen schienen so weit bereits gemacht zu sein, sodass eine erneute Grundsatzdiskussion vermieden werden konnte. Einzig ein SVP-Vertreter hielt an seiner Fundamental-Opposition fest und lehnte Tempo-30-Zonen ab.

Für einen gewissen Unmut sorgte an der Gemeindever-

TEMPO-30-ZONEN IN BOTTMINGEN



**Jetzt flächendeckend.** In ganz Bottmingen gilt künftig Tempo 30. Grafik: Rebekka Heeb

sammlung einzig das komplizierte Abstimmungsverfahren, das der Gemeinderat gewählt hatte: Für jedes einzelne der sechs Quartiere musste über die Einführung von Tempo 30 separat beschlossen werden. Doch die Stimmberechtigten folgten in allen Punkten dem Gemeinderat und stimmten damit dem Gesamtkredit für die baulichen Massnahmen in der Höhe von 185 000 Franken zu.

## Mittlerweile über 15 Millionen Eigenkapital

**ÜBERSCHUSS.** Die Gemeinde Bottmingen befindet sich finanziell in einer komfortablen Lage. Auch die Jahresrechnung 2006 schliesst mit einem Überschuss von 195 240 Franken ab. Das Eigenkapital beträgt mittlerweile über 15 Millionen Franken. Deshalb fiel es der Gemeindeversammlung nicht schwer, einen Investitionskredit von 940 000 Franken an den Neubau des Garderobengebäudes im Gartenbad zu genehmigen. Verärgert zeigte sich

ein Vertreter der Gemeindekommission darüber, dass die Abschreibung eines Darlehens über 100 000 Franken an die Stiftung Alterswohnungen Bottmingen nicht in der Rechnung zu finden sei. Doch die Gemeindeversammlung zeigte sich grossmütig und stimmte nicht nur der nachträglichen Abschreibung zu, sondern genehmigte überdies ein zinsloses Darlehen von 300 000 Franken für notwendige Umbauarbeiten. mbr